

Neues ambulantes OP-Centrum für Gelenkoperationen in der ATOS-Klinik Heidelberg

Von Erhan Basad

Key words: Ambulante Operationen, Ambulantes OP-Centrum, AOC, Kassenärztliche Versorgung, Gelenkoperationen, Arthroskopie.

Im Januar 2012 ist im neuen Flügel der ATOS-Klinik ein ambulantes OP-Centrum (AOC) mit einem neuartigen Konzept eröffnet worden. Als Novum sind dort nun ambulante Operationen auch an großen Gelenken bei privat und bei gesetzlich versicherten Patienten möglich.



Hoher ATOS-Standard für die Patienten

Für gesetzlich versicherte Patienten gilt, dass bei geforderter Kostenersparnis und den Möglichkeiten minimal invasiver Techniken immer häufiger Operationen ambulant durchgeführt werden. Im neuen Flügel der ATOS-Klinik wurde kürzlich die Einweihung des ambulanten OP-Centrum (kurz: AOC) unter der Leitung von Dr. Friedrich Betzer gefeiert. Seit Januar 2012 betreuen er und sein Team das AOC aus anästhesiologischer Sicht. Durch meinen zeitgleichen Einstieg in der ATOS-Klinik zu Anfang des Jahres konnte die Ausstattung mit modernsten Geräten und OP-Instrumenten in enger Zusammenarbeit erfolgen. So wurde eine hochauflösende Video-Anlage für arthroskopische Operationen aufgestellt. Darüber hinaus konnte ich den OP mit neuesten Instrumenten und Implantaten für die Durchführung von Operationen an Knie-, Schulter- und Sprunggelenken ausstatten. Zusammen mit dem Team von Dr. Betzer und Unterstützung durch die Industrie wurde eine bedeutende Aufbauarbeit geleistet. Das operative Spektrum der ATOS-Klinik ist daher im ambulanten Bereich nun erheblich erweitert.

Auch die organisatorischen Abläufe für Patienten und Ärzte konnten grundlegend erleichtert werden.

Nicht nur die neueste apparative Ausstattung zeugt von hohem ATOS-Standard. Die Serviceleistung mit kurzen Wegen gehört selbstverständlich auch dazu. Dies beginnt mit der Kontaktaufnahme des Patienten in der Anästhesie-Abteilung, gleich nachdem durch den Operateur in einer der ATOS-Sprechstunden die Indikation gestellt wurde. OP- und Narkose-Vorbereitung sind für den Patienten sofort und kompetent, ohne erneute Wiedervorstellung, möglich. Am OP-Tag werden die Patienten in den stilvoll eingerichteten Empfangs-Räumen (Abb. 1 und 2) im Erdgeschoss der Luisenstrasse 5 für die Operation vorbereitet. Angehörige und Begleitpersonen können ebenfalls vom Wartebereich und der Gastronomie in der ATOS-Klinik profitieren.

Das AOC verfügt über drei Eingriffsräume mit Laminar Air Flow, HD-Video-Anlagen, Röntgen-Durchleuchtung, einem großzügigen Aufwachbereich mit Ruheräumen und einer modernen Plasma-Sterilisationseinheit.

Jeder ATOS-Arzt hat die Möglichkeit, Eingriffe im AOC durchzuführen. Sofern eine Kassenzulassung und eine Erlaubnis zum Durchführen ambulanter Operationen vorhanden sind, können auch gesetzlich versicherte Patienten dort von einem ATOS-Arzt operiert werden.

Das AOC kooperiert engmaschig mit vielen Zentren der ATOS-Klinik, u.a. mit dem Zentrum für Hand- Ellenbogen- und Fußchirurgie (Dres. Berlet, Bouman, Polzer), dem Zentrum für Hüft- und Knie-Endoprothetik und Regenerative Gelenkchirurgie (Prof. Dr. Gruber und Dr. Basad) und der D-Arztpraxis für Unfallchirurgie und Orthopädie, Sportmedizin, Notfallambulanz (Dres. Klonz, Schwentek-Alt und Volk). Nach dem bisherigen Aufkommen ist dieses Jahr von 2500 Eingriffen an Händen und Füßen sowie mit 750 Operationen an großen Gelenken wie Knie, Schulter und Sprunggelenk zu rechnen. Hinzuzufügen sind etwa 200 ambulante Infiltrationsbehandlungen bzw. Denervierungen an der Wirbelsäule pro Jahr. Ab September 2012 wird die Spezialpraxis für Chirurgie, Phlebologie und Hernienchirurgie (Dres. Friedl und Rappold) dazustoßen.

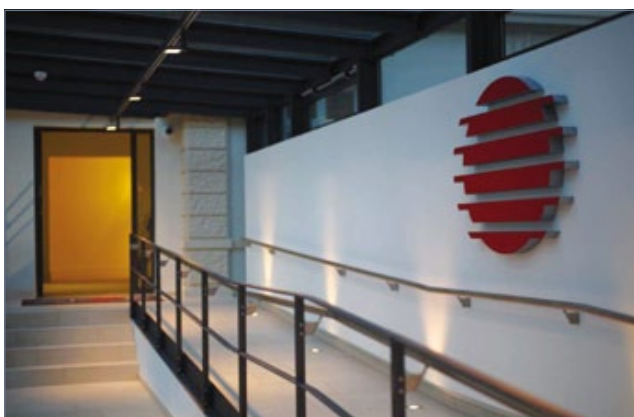


Abb. 1: Eingangsbereich im Carrée



Abb. 2: Anmeldebereich

**OP-Spektrum für große Gelenke:
Knie, Schulter und Sprunggelenk**

Dank minimal invasiver Techniken und routinierter Operateure können im AOC der ATOS-Klinik auch aufwändigere rekonstruktive Operationen an großen Gelenken ambulant durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch große Erfahrung bei den Operateuren und nach der OP die schnelle Verfügbarkeit der behandelnden Ärzte. Dabei gilt: Nicht nur kleine Schnitte, sondern auch kurze Operationszeiten dank routinierter Spezialisten verringern das Operationstrauma und das Infekt-Risiko. Folgende Operationen auch an großen Gelenken werden häufiger im AOC durchgeführt (siehe Tab. 1).

OP-Spektrum an Hand, Ellenbogen und Fuß

Die Fachdisziplinen der Hand- und Fußchirurgie sind dank moderner Implantate und endoskopischer Techniken größtenteils ambulant abbildbar. Das Zentrum für Hand-, Ellenbogen- und Fußchirurgie der ATOS-Klinik (Dres. Berlet, Bouman, Polzer) bietet das gesamte Spektrum von Operationen im AOC an und kann höhere Operationszahlen (ca. 2500 Eingriffe pro Jahr) als manch ein großes Klinikum vorweisen (siehe Tab. 2). →

Tab. 1: Häufige Operationen im AOC an großen Gelenken

Kniegelenk
Arthroskopische, resezierende und erhaltende Meniskus Chirurgie
Vordere und hintere Kreuzbandersatzplastiken
Minimal-Invasive Bandplastiken zur Behandlung von Patella-Instabilitäten
Arthroskopische knorpel-regenerierende Operationen
Arthroskopische und mini-open Behandlung osteochondraler Defekte
Arthroskopische Entfernung von freien Gelenkkörpern
Kleine Osteosynthesen (Impressionsfrakturen und Ausrissfrakturen)
Schulter und Ellenbogen
Subakromiale Dekompressionen bei Engpass-Syndromen der Schulter
Naht und Rekonstruktionen der Rotatorenmanschette
Fesselungen und Bandplastiken bei Schulterreckgelenk-Verletzungen
Arthroskopische Schulterstabilisierungen
Arthroskopische Lösung von Arthrofibrosen
Arthroskopische Entfernung von freien Gelenkkörpern
Kleine Osteosynthesen (Ausrissfrakturen, Klavikula-Frakturen)
Sprunggelenk
Arthroskopische Behandlung von Impingement-Syndromen am Sprunggelenk
Bandrekonstruktionen bei frischen oder chronischen Instabilitäten
Arthroskopische knorpelregenerierende Operationen
Behandlung osteochondraler Defekte am Talus
Achillessehnen-Rekonstruktionen
Entfernung von freien Gelenkkörpern
Kleine Osteosynthesen (Knöchelfrakturen und Ausrissfrakturen)

Tabelle 2: Häufige Operationen an Händen, Ellenbogen und Füßen

Hand
Versorgung von Verletzungen an Knochen, Sehnen und Gelenken
Operationen bei chronischen Erkrankungen der Gelenke (Gelenkersatz)
Arthroskopische Chirurgie des Handgelenkes
Operationen bei Neubildungen, Tumoren, Ganglien und M. Dupuytren
Operationen bei degenerativen Veränderungen der Sehnen
Rheuma-chirurgische Eingriffe
Plastische Deckungen bei Narben und Defekten
Operationen bei Nerven-Einengungen (z. B. Karpaltunnel)
Ellenbogen
Operationen bei Tennis- und Golfer-Ellenbogen
Arthrolysen bei degenerativen Bewegungseinschränkungen
Arthroskopische Chirurgie des Ellenbogengelenkes
Operationen bei Nervenkompressionen
Rheuma-chirurgische Eingriffe
Fuß
Operationen bei Vorfuß-Deformitäten
Operationen bei Arthrosen der Fußgelenke
Operationen bei Nervenkompressionen
Rheuma-chirurgische Eingriffe

Ambulante Behandlungen an der Wirbelsäule

Prof. Gruber ist Spezialist auf dem Gebiet der strahlungsfreien sonografisch gestützten Injektionstherapie und Thermo-Koagulations-Denervierung an der Wirbelsäule und den Iliosakralgelenken. Folgende Behandlungen werden von ihm im AOC durchgeführt (siehe Tab. 3).

erreichbar sein. Für Patienten, die von weiteren Entfernungen anreisen, haben wir für unsere ATOS-Praxis (Prof. Dr. Gruber und Dr. Basad) daher das Konzept mit dem Namen „OP, Bed & Breakfast“ aufgestellt. In Zusammenarbeit mit einem benachbarten Hotel bieten wir kürzeste Wege zur Klinik und zu den Operateuren. Patienten, die eine weite Anreise haben, können

OP, Bed & Breakfast

Durch die überregionale Bekanntheit der ATOS-Klinik kommen Patienten aus einem sehr weiten Umkreis zu den hiesigen Spezialisten. Ambulante operative Eingriffe benötigen vor und nach der Operation Besuche des Patienten beim Operateur. Die Klinik und der Operateur müssen für den Patienten in der ersten Nacht nach der OP bei Bedarf jederzeit und schnell

eine Übernachtung im Hotel (www.panorama-heidelberg.de) mit Blick auf den Neckar zu ATOS-Sonderkonditionen buchen.

Den Ablauf von „OP, Bed & Breakfast“ kann man folgendermaßen beschreiben: Wir buchen für den Patienten über unsere Praxis das Hotelzimmer passend zum OP-Termin. Am Morgen der Operation kommt der Patient nüchtern vom Hotel in das AOC der ATOS-Klinik. Um längere Wartezeiten zu verhindern, werden die Patienten nach der Reihenfolge im OP-Plan einbestellt. Nach dem Eingriff kommen die Patienten zunächst zur Überwachung in einen Aufwachbereich und Anschließend in einen Ruhebereich (Abb. 3). Der Operateur entlässt die Patienten nach Wundkontrolle persönlich 2-3 Stunden nach durchgeführter Operation. Alle Briefe, Videoaufnahmen von der Operation und Rezepte werden dem Patienten noch am OP-Tag in einer Mappe persönlich ausgehändigt. Die Wundkontrolle und der erste Verbandwechsel am nächsten Tag können nach Übernachtung und einem Frühstück in entspannter Hotel-Atmosphäre in der benachbarten ATOS-Klinik erfolgen. Das Hotel ist in der Betreuung von OP-Patienten seit Jahren ein verlässlicher Partner der ATOS-Klinik. So kann das Frühstück bei weniger mobilen Patienten so wie in einer Klinik natürlich auch ans Bett gebracht werden. Für den Operateur ist die Kontrolle von Operationen an großen Gelenken sehr wichtig, um Gelenkschwellungen und Ergüsse rechtzeitig erkennen und behandeln zu können. Der Operateur demonstriert dem Patienten anhand von Videoaufnahmen den Verlauf der Operation und kann alle Fragen zur Prognose und Nachbehandlung beantworten. Mit der Gewissheit, dass alles in Ordnung ist, kann der Patient die Heimreise antreten. Sollte aus

Tabelle 3: Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie

Wirbelsäule
Thermische Denervierung und Infiltrationstherapie von Facettengelenken
Thermische Denervierung und Infiltrationstherapie an den Iliosakralgelenken



Abb. 3: Ruheraum für Patienten

medizinischen Gründen bei gesetzlich versicherten Patienten doch eine stationäre Aufnahme nach der OP erforderlich sein, verfügt der Betreiber des AOC über Belegbetten im OP-Centrum in der Görresstraße 22. Eine unter besonderen Umständen erforderliche Verlegung und umfassende medizinische

Versorgung ist somit, bei Bedarf, ebenfalls gewährleistet.

Fazit

Seit Anfang des Jahres 2012 verfügt die ATOS-Klinik über ein ambulantes OP-Cen-

trum. In diesem Bereich können auch gesetzlich versicherte Patienten operiert werden. Bereits kurze Zeit nach der Eröffnung konnte das neue AOC ein reges Aufkommen an Operationen, insbesondere auch großer Gelenke, verzeichnen. Das Konzept des hohen OP-Standards der ATOS-Privatklinik für gesetzlich versicherte Patienten ging auf. Der bisherige Zuspruch zeigt schon jetzt einen viel versprechenden Erfolg dieses Konzeptes im Rahmen durch Kostendruck immer häufiger durchgeführter ambulanter Operationen. Hoher ATOS-OP-Standard und ATOS-Service stehen nun einem größeren Teil von Patienten sowohl aus der nahen als auch weiteren Umgebung zur Verfügung.

Dr. Erhan Basad
Zentrum für Hüft- und Knie-Endoprothetik
und Regenerative Gelenkchirurgie
ATOS Klinik Heidelberg
basad@atos.de

VERILAST[®]

Oxidiertes Zirkonium mit XLPE

Eine Technologie von **smith&nephew**

Wir haben etwas gegen Abrieb.

Eine der Hauptursachen für Implantatversagen ist Abrieb. Verbesserte Implantatmaterialien können die Versagensrate senken. Der VERILAST[®] Markteinführung gingen in-vitro Abriebsimulationen mit mehr als 45 Millionen Belastungszyklen voraus. Die Abriebraten lagen nach einem simulierten Zeitraum von 30 Jahren um 80% niedriger als bei Standardmaterialien nach bereits 3 Jahren.

*Kniesimulator-test mit Oxinium Femurkomponente und XLPE Einsatz

Proven Performance meets
continuous Innovation

